



# Wasser im Fokus

## Wege im Umgang mit herausfordernden Gegensätzen

Oktagon Am Himmel | 12. November 2024 | 10 - 16:30 Uhr

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



# PROGRAMM

Moderation: Karl Staudinger

- ab 10:00      Registrierung
- 10:30 - 10:45      Begrüßung & Einführung in das Tagesprogramm  
Ewald Galle (BMK, Leiter der österreichischen Delegation zur Alpenkonvention)  
Gerhard Heilingbrunner (Kuratorium Wald)
- 10:45 - 10:55      Wasser im Kontext der Alpenkonvention  
Paul Kuncio (CIPRA Österreich)
- 10:55 - 11:15      Extremereignisse und damit einhergehende Phänomene  
Georg Pistotnik (Geosphere, Abteilung Klimaforschung)
- 11:15 - 11:35      Schutzmaßnahmen im und Schutzfunktion des Bergwaldes  
Christian Scheidl (BOKU, Institut für Alpine Naturgefahren)
- 11:35 - 11:55      Quellschutz in all seinen Facetten  
Manfred Arrer (Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Forstverwaltung Quellschutz)
- 11:55 - 12:10      Fragen und Diskussion
- 12:10 - 13:30      Mittagspause
- 13:30 - 13:45      Wasser: mehr als nur H<sub>2</sub>O  
Karin Hohegger (Autorin, Naturschutzbund Steiermark)
- 13:45 - 14:00      Wasserspeicher Naturwald  
Viktoria Igel (Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal)
- 14:00 - 14:20      Moore - Multifunktionale Wasserkörper  
Verena Wrobel (Kuratorium Wald, IG Moorschutz)

- 14:20- 14:35 Fragen und Diskussion
- 14:35 - 14:50 Kaffee- und Teepause
- 14:50 - 15:10 Alpine Flusssysteme unter Stress - Änderung in Sicht?  
Christoph Hauer (*BOKU, Institut für Wasserbau*)
- 15:10 - 15:30 Aulandschaften und ihre Potentiale  
Werner Lazowski (*TB Ökologie*)
- 15:30- 15:45 Fragen und Diskussion
- 15:45 - 16:30 Wasser: Überfluss oder Mangelware?  
Manfred Arrer (*Forst.- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Forstverwaltung Quellenschutz*),  
Werner Lazowski (*TB Ökologie*),  
Georg Pistotnik (*Geosphere, Abteilung Klimaforschung*)
- ab 16:30 Gemeinsamer Ausklang  
bei Wasser und Wein

Podiums-  
diskussion

**Datum:** Dienstag, 12. November 2024

**Zeit:** 10 - 16:30 Uhr

**Ort:** Oktogon Am Himmel, Himmelstraße 125, 1190 Wien

Wir bitten um Anmeldung unter [kuratorium@wald.or.at](mailto:kuratorium@wald.or.at) bis spätestens 8.11.2024.

### **Veranstalter & Kontakt**

Kuratorium Wald in Zusammenarbeit mit CIPRA Österreich

Kuratorium Wald, Alser Straße 37/16, 1080 Wien, [www.kuratoriumwald.at](http://www.kuratoriumwald.at)

Peter Karner: [peter.karner@wald.or.at](mailto:peter.karner@wald.or.at) Verena Wrobel: [verena.wrobel@wald.or.at](mailto:verena.wrobel@wald.or.at)

CIPRA Österreich, Dresdner Str. 82/7, 1200 Wien, [www.cipra.org](http://www.cipra.org)

Paul Kuncio: [paul.kuncio@cipra.org](mailto:paul.kuncio@cipra.org)

# Die Rolle des Bergwaldes für den Wasserhaushalt unserer Landschaften

Starkregenereignisse und Trockenperioden nehmen zu und werden uns auch in Zukunft weiter begleiten. Gletscher schmelzen, Schneefall und Schneebedeckung und somit auch die Schneeschmelze verändern sich. Über Niederschläge findet ein permanenter durch den Menschen verursachter zusätzlicher Nährstoffeintrag statt.

Was bedeutet das für den Bergwald?

Was bedeutet das für den Wasserhaushalt unserer Landschaften?

Wo und wie kann uns der Bergwald helfen, die lebensnotwendige Ressource Wasser zu speichern und zu filtern und uns gleichzeitig vor den Gefahren, die Trockenheit und Starkregen mit sich bringen, schützen?

Wie kann der Trinkwasserschutz in Zeiten des Klimawandels gewährleistet werden?

Welche Lebensräume sind für den Wasserrückhalt und die Wasserfilterfunktion besonders bedeutsam?

Welche Rolle spielen Fließgewässer und wie wirken sich die klimatischen Veränderungen auf sie aus?

Welche Aufgaben ergeben sich daraus für den Gewässerschutz, den Naturschutz und die Waldbewirtschaftung und wie können unterschiedliche Notwendigkeiten und Ziele Hand in Hand greifen?

Diesen Fragen möchte der diesjährige Workshop zum Bergwaldprotokoll nachgehen und Antworten finden. Der Austausch zu einem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven mittels Fachvorträgen, Praxisbeispielen und Diskussionen zwischen Expert:innen und Interessierten verbindet und inspiriert bereits seit Jahren und soll auch heuer wieder Vernetzung und Lösungsansätze fördern.